

Veranstaltungsorte

PRUNKSAAL Josefsplatz 1, 1010 Wien

PAPYRUSMUSEUM Heldenplatz/Neue Hofburg (Mitteltor), 1010 Wien

GLOBENMUSEUM Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

ESPERANTOMUSEUM Palais Mollard, Herrengasse 9, 1010 Wien

BÜCHERSPEICHER Heldenplatz/Neue Hofburg (Mitteltor), 1010 Wien

Teilnahme pro SchülerIn: 2,00 €
LehrerInnen und Begleitpersonen gratis

Österreichische
Nationalbibliothek

Wissen/Macht/Schule

BerufsschülerInnen entdecken die
Österreichische Nationalbibliothek

WINTERSEMESTER 2014/15



Das Schulprogramm der Österreichischen Nationalbibliothek **Wissen / Macht / Schule** wurde speziell auf die Bedürfnisse von BerufsschülerInnen ausgerichtet und führt auf spannenden Wegen durch die Museen und den Bücherspeicher. Die einstündigen Führungen im **PRUNKSAAL**, im **PAPYRUS-**, **GLOBEN-** und **ESPERANTOMUSEUM** sowie im **BÜCHERSPEICHER** verbinden die Inhalte der Sammlung mit der Alltagswelt der Jugendlichen, wobei auch viel diskutiert werden soll. Kurze Lese-sequenzen bieten Anlass zum gegenseitigen Meinungsaustausch.

**SCHRIFTLICHE ANMELDUNG MIT ANGABE VON TERMINWÜNSCHEN
NUR PER E-MAIL AN:
office@jugendliteratur.net**

Weitere Informationen unter
WWW.JUGENDLITERATUR.NET oder telefonisch:
Institut für Jugendliteratur
Tel.: 01/505 03 59

PRUNKSAAL

Wissen ist Macht

Der barocke Prunksaal war nicht nur ein Ort der repräsentativen Selbstdarstellung für Kaiser Karl VI., sondern auch das Zentrum des Wissens im Kaiserreich. Die Frage, wie und wo wir heute Wissen speichern und abrufen können, begleitet uns auf der Tour durch die barocke Bücherwelt.

(1./2. Lehrjahr)

Wer arbeitet im Prunksaal?

Einer der prunkvollsten Bibliothekssäle in Europa erfreut die Herzen der BesucherInnen aus der ganzen Welt. Aber wer sorgt für all diese Bücher? Wer bewacht sie, bringt sie zu den BenutzerInnen, reinigt und restauriert sie? Ein Versuch, hinter die Kulissen des Prunksaals zu blicken – in die Welt einer historischen Bibliothek, die ganz unhistorisch online geht.

(3./4. Lehrjahr)

PAPYRUSMUSEUM

Von Zeichen und Schriften

Schreiben ist ein Code für Sprache. Doch dieser Code kann ganz unterschiedlich aussehen: Von den Bildzeichen der Hieroglyphen über die Zeichen des griechischen Alphabets bis zu den Icons, die per SMS versendet werden. Auf dem Schriftträger Papyrus sind ganz verschiedene Schriften zu entdecken!

(1./2. Lehrjahr)

Datenspeicher Papyrus

Auf Papyrus wurden Informationen schon 4000 Jahre vor dem USB-Stick gespeichert. Wer kann diese Daten heute noch entziffern, lesen und verstehen? Was erzählen sie über das Leben und die Sprachen im Alten Ägypten?

(3./4. Lehrjahr)

GLOBENMUSEUM

Abenteurer umrunden den Globus

Zu allen Zeiten hat das Unbekannte und Unerforschte Entdecker und Eroberer, Wissenschaftler und Missionare, Schatzsucher und Piraten fasziniert und angezogen. Welche Erkenntnisse über unseren Planeten verdanken wir diesen Abenteurern?

(1./2. Lehrjahr)

Total Global

Wir sind es gewohnt, weltweit vernetzt zu sein. Die ganze Welt ist heute per Mausclick wie selbstverständlich erreichbar. Das aktuelle Weltbild musste jedoch über die Jahrhunderte erst mühsam erforscht werden. Historische Globen zeigen, wie sich unser Wissen über die Welt und das Universum nach und nach geändert hat.

(3./4. Lehrjahr)

ESPERANTOMUSEUM

Spracherfindungen auf der Spur

Man muss nicht Esperanto sprechen, um die Welt der Plansprachen zu verstehen. Spracherfindungen der Vergangenheit, Gegenwart und sogar Zukunft begegnen uns bei einem Rundgang durch das Esperantomuseum. Denn eines ist klar: Jede Generation hat ihre eigene Sprache.

(1./2. Lehrjahr)

Wie sprechen Aliens?

Klingonisch ist die berühmteste außerirdische Sprache, die man sprechen kann. Jedoch stammt sie nicht von den Klingonen, sondern wurde ihnen im Auftrag einer Filmgesellschaft in den Mund gelegt. Künstlich entwickelte Sprachen haben aber nicht nur Unterhaltungswert, sondern erzählen auch viel über die Rolle von Sprachen auf unserem Planeten.

(3./4. Lehrjahr)

BÜCHERSPEICHER

Ein Speicher voller Bücher

Vorbei an den Lesesälen, dem Bücherlift und Zeitungen aus längst vergessenen Tagen geht es hinunter in den Bücherspeicher. Zwischen Tausenden von Büchern gehen wir der Frage nach dem Sinn eines derartigen Wissenspools nach. Oder anders ausgedrückt: Was bringt ein Speicher voller Bücher?

(1./2. Lehrjahr)

Gebrauchsanleitung Bücherspeicher

Heute scheint ein Blick ins Internet zu genügen, um eine gewaltige Menge an Informationen, aber auch an Unsinn zu erhalten. Im Bücherspeicher der Österreichischen Nationalbibliothek lagern Millionen von Druckwerken, die das Wissen von Jahrhunderten enthalten. Wie kommt man eigentlich an all dieses Wissen heran?

(3./4. Lehrjahr)

unterstützt von

onau
VIENNA INSURANCE GROUP

BUNDESKANZLERAMT ÖSTERREICH
KULTUR

